 nologische Gesellschaft Luzern; download www.biologiezentrum.at

Fünfzehn für die Fauna des Tessin neue Nachtgrossfalterarten (Limacodidae, Geometridae, Arctiidae, Nolidae, Noctuidae: Lepidoptera)

von L. REZBANYAI-RESER

Riassunto

QUINDICI SPECIE DI MACROETEROCERI NUOVE PER LA FAUNA DEL CANTON TINCINO (Limacodidae, Geometridae, Arctiidae, Nolidae, Noctuidae: Lepidoptera).

L'Autore sta preparando la pubblicazione di un elenco aggiornato dei Macrolepidotteri ticinesi, elenco che apparirà probabilmente nel "Bollettino della Società ticinese di scienze naturali", Lugano. Il presente lavoro tratta della scoperta nel Ticino di 15 specie la cui presenza nella Svizzera meridionale non è apparentemente ancora stata oggetto di pubblicazione. Tra queste vi sono due specie di *Eupithecia* (*catharinae* VOJNITS 1969 e *ochridata* PINKER 1968) che sono addirittura nuove per la fauna svizzera. Altre specie notevoli sono tipiche di zone umide (*Archanara dissoluta, A. neurica, Nonagria typhae* e *Chilodes maritimus*) o rappresentano elementi faunistici xerotermofili (*Eilema palliatella, Chersotis rectangula, Ochropleura candelisequa, Simyra nervosa, Staurophora celsia* e *Aedia funesta*).

Zusammenfassung

Der Verfasser bereitet die Herausgabe einer aktuellen Liste der Tessiner Macrolepidopteren vor, die voraussichtlich in der "Bollettino della Società ticinese di science naturali", Lugano, erscheinen wird. In der hier vorliegenden Arbeit wird über das Auffinden von 15 Arten im Tessin berichtet, deren Vorkommen in der Südschweiz anscheinend noch in keiner Publikation mitgeteilt worden ist. Darunter sind zwei *Eupithecia*-Arten (*catharinae* VOJNITS 1969 und *ochridata* PINKER 1968) sogar neu für die Fauna der Schweiz. Weitere beachtenswerte Arten sind Feuchtgebietsbewohner (*Archanara dissoluta, A. neurica, Nonagria typhae* und *Chilodes maritimus*) sowie xerothermophile Faunenelemente (*Eilema palliatella, Chersotis rectangula, Ochropleura candelisequa, Simyra nervosa, Staurophora celsia* und *Aedia funesta*).

EINLEITUNG

Ich bin zurzeit dabei, eine aktuelle und kritische Liste der Tessiner (und Misoxer) Macrolepidopteren zusammenzustellen, die voraussichtlich in Lugano erscheinen wird. Als Endergebnis dieser Arbeit liegt nun auch eine Liste von Schweizer Arten vor, die aus dem Tessin bisher anscheinend noch nirgendwo gemeldet worden sind. Da ich vor allem seit 1979 auch im Tessin intensive faunistische Forschung betreibe und somit eine grosse Menge Fundangaben besitze (zahlreiche Publikationen aus dieser Forschungsarbeit liegen schon vor oder sind in Vorbereitung), fiel mir sofort auf,

 ©Natur-Museum Luzern und Entomologische Gesellschaft Luzern

dass einige der bisher offensichtlich "fehlenden" Arten doch nachgewiesen werden konnten. Nach einem Vergleich der "Mangel"-Liste mit meinen Tagebüchern stellte es sich heraus, dass nicht weniger als 13 der fehlenden Arten aufgeführt sind (einige weitere werden vielleicht erst bei der genauen Auswertung der Fangergebnisse zum Vorschein kommen). Tessiner Exemplare von zwei weiteren Arten wurden schliesslich in älteren Sammlungen entdeckt.

Seit der ersten, grundlegenden Publikation über die Macrolepidopteren des Tessin (VORBRODT 1930-31, Mitt. Schweiz. Ent. Ges.) sind weit über 100 Veröffentlichungen mit Tessiner Fundangaben über Macroheteroceren erschienen. Die von mir berücksichtigten Arbeiten sollen alle in der oben genannten Tessiner Liste aufgezählt werden.

Sollte ein Tessiner oder Misoxer Vorkommen der einen oder anderen der unten erwähnten Arten doch schon irgendwo publiziert worden sein, so sind meine Angaben als Bestätigung des Vorkommens anzusehen.

DIE FÜR DEN TESSIN NEUEN ARTEN

Nachfolgend sind die 15 Arten, dem System von LERAUT 1980 (Alexanor Suppl.) folgend, kurz besprochen. Es ist wichtig darauf hinzuweisen, dass die meisten Angaben persönliche, vom Verfasser gemachte Feststellungen sind (LF = kontinuierlicher Lichtfallenfang; Lf = gelegentlicher persönlicher Lichtfang) und nach weiteren Tessiner Funden in anderen Sammlungen nur stichprobenartig gesucht wurde. Ferner werden hier auch nicht unbedingt sämtliche registrierten Fänge der besprochenen Arten erwähnt, da das Ziel dieser Publikation nicht die Klärung der Verbreitung oder Häufigkeit der Arten im Tessin ist, sondern ausschliesslich die Mitteilung ihres Vorkommens.

Limacodidae

Heterogenea asella D. & SCH.

-- Gordevio, Saleggio, 300 m, 31.VII.1980 (1), 17.VII.1986 (1), LF (= Lichtfalle)
-- Coldrerio, Mulino, 290 m, 26.VI.1989 (1), LF
Eine unscheinbare und von Macrolepidopterensammlern sicher oft unbeachtet gelassene Art, die angeblich vor allem auf Buchen und Hainbuchen aber auch auf anderen Laubhölzern lebt. Der Verfasser hat sie bisher jedoch immer wieder in bewaldeten Fluss- und Bachufergebieten gefunden, interessanterweise aber nicht in der Magadino-Ebene.

 ologische Gesellschaft Luzern; download www.biologiezentrum.at

Geometridae

Thera cembrae KITT.

-- Gandria, Scapi, 380 m, 13.X.1981 (1), LF
Eine auf Pinus cembra (Arve) lebende Art, die in der Schweiz vor allem im Engadin und im Val Müstair GR verbreitet und örtlich häufig ist. Da *cembrae* leicht mit anderen Arten (*variata, britannica* = *albonigrata*) verwechselt und deshalb übersehen werden kann, ist ihre Verbreitung wohl kaum genügend erforscht. Arve kommt im Südtessin ursprünglich nicht vor, es ist aber durchaus möglich, dass sie mancherorts in Gärten um Lugano angepflanzt wurde. Andererseits kann die Möglichkeit nicht ausgeschlossen werden, dass *cembrae* auch auf anderen Pinus-Arten lebt. Ob diese Spannerart bei Gandria ursprünglich vorhanden oder nur mit Setzlingen eingeschleppt, bzw. heimisch oder nur eine vorübergehende Erscheinung ist, bleibt vorläufig offen.

Eupithecia catharinae VOJNITS, 1969

-- Mt.Generoso-Vetta, Bellavista, Lugano-Mt.Brè, usw.
Das Erkennen dieser, der weitverbreiteten *absinthiata* CL. sehr ähnlichen, Blütenspannerart ist recht problematisch. Manche bezweifeln sogar, ob es sich tatsächlich um eine gute Art handelt. Mehrere morphologische und biologische Befunde weisen aber entscheidend auf eine Artlichkeit. Die Art wurde bisher, meines Wissens, nur im östlichen Mitteleuropa nachgewiesen und zwar vor allem Ungarn. Da ich *catharinae* aufgrund ihrer weiblichen Genitalien leicht zu erkennen glaube, vorausgesetzt, dass ich die Genitalien in natürlichem Zustand, also nicht als Dauerpräparat betrachten kann, bin ich schon seit Jahren überzeugt, dass sie in der Schweiz in mehreren Landesteilen vorkommt, aber stets für *absinthiata* gehalten wird. Eine Publikation zu diesem Problem bereite ich zurzeit, gemeinsam mit meiner Mitarbeiterin, Frau EVA MAIER, vor.

Eupithecia ochridata PINKER, 1968

-- Morcote, Olivella, 290m, 15.V.1931, leg.& coll. VORBRODT (Naturhist.Mus.Bern)
-- Maroggia, 280 m, 1.VI.(Jahr?), coll. Alexander König Museum, Bonn, BRD
Diese südöstliche Art kommt nach den eingehenden Untersuchungen, die Verfasser und EVA MAIER gemeinsam durchgeführt haben, auch in der Schweiz vor, wurde bisher jedoch stets übersehen bzw. für die f. *tamarisciata* FRR. von *innotata* HUFN. gehalten, mit der sie nicht identisch zu sein scheint. Eine Publikation zum Thema ist in Vorbereitung. Das Hauptverbreitungsgebiet von *ochridata* in der Schweiz scheint das Walliser Rhonetal zu sein und keinesfalls der Kanton Tessin, wo ihre Geschwisterarten *innotata* und *nanata* örtlich häufig auftreten. Aus dem ganzen bisherigen Tessiner Forschungsprogramm des Verfassers (1979-89) liegt keine einzige *ochridata* vor, lediglich in den zwei oben erwähnten Sammlungen je ein altes Exemplar.

 ©Natur-Museum Luzern und Entomologische Gesellschaft Luzern

Arctiidae

Eilema palliatella SCOP. (= *unita* D.& SCH.)

-- Magadino-Ebene, Gudo-Demanio, 210 m, 9.,10.IX.1980 (3), LF
-- Lugano, Mt.Brè-Ostseite, Ca'Gina, 835 m, 18.VII.1985 (1), LF
In der Schweiz bisher vor allem aus dem Wallis bekannte, xerothermophile Art.

Nolidae

Nola cucullatella L.

-- Magadino-Ebene, Gudo-Demanio, 210 m, 19.VIII.1981 (1), LF
-- Somazzo, Torretta-Ost, 590 m, 26.,27.VI.1986 (je 1), LF

Noctuidae

Chersotis rectangula D.SCH.

-- Maggia, IX. 1959 (1), Lf (leg. E. PLEISCH)
VORBRODT 1930-31 meldet aus dem Tessin nur "*Agrotis rectangula* F. *andereggi* B.", ein Taxon, das früher als Unterart von *rectangula* angesehen, später jedoch als eigene Art erkannt worden ist. Die beiden Taxa sind aufgrund der Genitalmorphologie eindeutig zu trennen. Aus dem Tessin lagen bisher keine sicheren Angaben über das Vorkommen von *rectangula* vor. In der coll. EUGEN PLEISCH, Zürich, wurde jetzt ein Männchen gefunden (Gen.präp. Nr. REZBANYAI-RESER 8628). Die in der Schweiz sonst vermutlich nur im Wallis und im Südosten (Engadin, Münstertal) lebende östliche Steppen-Art kommt also vereinzelt offensichtlich auch im Tessin vor. Trotz gründlicher Aufsammlungen konnte der Verfasser diese Art in den letzten 10 Jahren jedoch nirgendwo im Tessin nachweisen, weder im äussersten Süden (mehrere Fundorte auf dem Monte Brè bei Lugano und auf dem Monte Generoso, ferner Meride und Coldrerio), in der Magadino-Ebene, im Leventina-Tal (Airolo, Lavorgo), im Maggia-Gebiet (Gordevio, Losone-Gerre, Onsernone-Tal) oder auf der Insel Brissago.

Ochropleura candelisequa D. & SCH.

-- Gandria, Scapi, 380 m, 15.VII.1981 (1), LF
Eine deutlich xerothermophile Art, die im Tessin offensichtlich viel weniger verbreitet ist als zu erwarten (zu hohe Niederschlagsmenge?).

 ©Entomologische Gesellschaft Luzern; download www.biologiezentrum.at

Simyra nervosa D.& SCH.

-- Magadino-Ebene, Gordola-Aeroporto, Stallone, 200 m, 25.VI.1980 (1), LF
Eine angeblich xerothermophile Eulenart.

Staurophora celsia L.

-- Gandria, Scapi, 380 m, 1.X.1979 (1), LF
-- Lugano, Mt.Brè-Ostseite, Ca'Gina, 835 m, 4.X.1986 (1), LF
Eine ausgesprochen xerothermophile, in der Schweiz vor allem aus dem Wallis und Graubünden bekannte Art.

Nonagria typhae THNBG.

-- Magadino-Ebene, Ticino-Mündung, Bollette, 196 m, 23.VIII.1982 (1), Lf
-- Magadino-Ebene, Gudo-Demanio, 210 m, 9.VIII.1985 (1), LF
-- Somazzo, Torretta-Ost, 590 m (Warmtrockengebiet!), 28.VII.1986 (1), LF
Auf Rohrkolben und Schilf lebender Feuchtgebietsbewohner der tieferen Lagen.

Archanara dissoluta TR.

-- Magadino-Ebene, Gordola-Aeroporto, Stallone, 200 m, 15.VIII.1980 (1), LF
Auf Schilf lebender Feuchtgebietsbewohner der tieferen Lagen.

Archanara neurica HBN.

-- Magadino-Ebene, Gordola-Aeroporto, Stallone, 200 m, 1.VII.1982 (1), LF
-- Magadino-Ebene, Gudo-Demanio, 210 m, 5.VII.1986 (1), LF
-- Magadino-Ebene, Contone, Alla-Monda, Moorwald, 210 m, 30.VI.1981 (1), Lf
10.VII.1984 (1), Lf
Auf Schilf lebender Feuchtgebietsbewohner der tieferen Lagen.

Chilodes maritimus TR.

-- Magadino-Ebene, Ticino-Mündungsgebiet, 196 m, 1981-84, Lf
Auf Schilf lebender Feuchtgebietsbewohner der tieferen Lagen. Im Mündungsgebiet des Ticino-Flusses bei mehreren persönlichen Lichtfängen vom Juni bis September regelmässig nachgewiesen.

Aedia funesta ESP.

-- Gandria, Scapi, 380 m, 14.VII.1979 (1), LF

 ©Natur-Museum Luzern und Entomologische Gesellschaft Luzern

Drei weitere, für die Fauna des Tessin neue Arten,

Eupithecia abbreviata STEPH. (Geometridae),
Eupithecia lanceata HBN. (Geometridae) und
Mythimna obsoleta HBN. (Noctuidae),

werden von der Insel Brissago gemeldet (siehe Seite 119 und 125 dieses Heftes). Sie sind jedoch nicht nur von der Insel Brissago bekannt geworden. Die beiden *Eupithecia*-Arten kommen im Tessin in Eichengebieten weit verbreitet vor, die Schilfeule *M. obsoleta* dagegen vor allem in der Magadino-Ebene, aber auch anderswo (Valle Maggia, Valle Onsernone, usw.) bis über 500 m, wo Schilf wächst.

Zum Schluss möchte ich noch darauf hinweisen, dass nach einer handschriftlichen Aufzeichnung von FONTANA, eifrigem Erforscher der Tessiner Käfer- und Lepidopterenfauna zur Zeit von VORBRODT, in Frasco und Fusio auch *Agrochola humilis* D.& SCH. gefangen wurde (angeblich "det. TURATI"). Belegexemplare konnte ich in der Sammlung FONTANA (Museo cantonale di storia naturale in Lugano) nicht finden und die beiden angegebenen Orte scheinen für diese Art nicht besonders gut geeignet zu sein. Obwohl *A. humilis* im Tessin vorkommen dürfte, müssen wir diese Angabe bis auf weiteres als sehr fraglich ansehen.

DANK

Für die Unterstützung meiner Forschungsarbeit danke ich vor allem den beiden Museumsdirektoren, Dr. PETER HERGER, Luzern und Dr. GUIDO COTTI, Lugano, den Kollegen GIOVANNI SOBRIO und ROBERTO BRUNETTI, Ufficio fitosanitario, Bellinzona sowie GERTRUD und EDUARD IMHOFF, Gordevio. Bei der Klärung von *Eupithecia*-Problemfällen war mir Frau EVA MAIER, Sézenove GE, massgebend behilflich. Die Determination von *Thera cembrae* aus Gandria wurde durch Dr. GERHARD TARMANN, Innsbruck, überprüft und bestätigt.

Adresse des Verfassers:

Dr. Ladislaus RESER (REZBANYAI)
Natur-Museum Luzern
Kasernenplatz 6
CH - 6003 LUZERN

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Berichte Luzern

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: 23

Autor(en)/Author(s): Rezbanyai-Reser (auch Rezbanyai) Ladislaus

Artikel/Article: Fünfzehn für die Fauna des Tessin neue Nachtgrossfalterarten (Limacodidae, Geometridae, Arctiidae, Noiidae, Noctuidae: Lepidoptera). 131-136